



Damals
**Kolonial-
waren**

Heute
**Fairer
Handel?**

**Klimaveränderung und
Ernährungsgewohnheiten.
Die Folgen für den Süden**

Vortrag mit Diskussion

Mittwoch, 22. April, 20 - 22 Uhr

Im Weltladen Osterstraße, Osterstraße 171

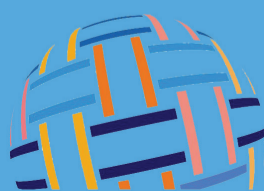
Referent: Kurt Damm (Journalist)

Der allseits beschworene Klimawandel hat direkte Auswirkungen auf die Situation von KleinbäuerInnen in aller Welt. Längere Dürreperioden, Erosion und starke Stürme bedrohen ihr Überleben. Hauptverursacher des Klimawandels sind vermutlich Industrialisierung und der vom Norden geprägte Lebensstil. Ein geschärftes Bewusstsein vor allem in den Ländern des Nordens um die wachsende Umweltproblematik und die Lebensbedingungen von KleinbäuerInnen erhöhen die Nachfrage nach Produkten aus den Ländern des Südens, was - so paradox es erscheinen mag - zu einer Verschärfung des Problems beiträgt. Ist das Engagement für den Fairen Handel oder der Wunsch nach einer anderen Lebensweise kontraproduktiv? Werden die Überlebensbedingungen betroffener Kleinbauern dadurch eher gefährdet?

Unkostenbeitrag 2 Euro



Norddeutsche Stiftung
für Umwelt und Entwicklung



KATHOLISCHER
FONDS KÖPERATION
EINE WELT